

Unter 3 a: Notiz betr. die Abtretung des Landgerichtes und anderen gerichtlichen Einkommens sowie der Wälder, Weiden, Fischwasser, Meierhöfe und Weingärten.

Unter 3 b: Sonstiges Herrschaftseinkommen: Mautsals, Zinsvögel, Kirchtagsfreiheiten und Standrecht zu St. Radegund, Kumberg, Gutenberg und Weizberg OG. Weiz. — Reisgejaid zu Maxendorf.

Unter 4 d: Die mit der Herrschaft **Kainberg** ausgetauschten Burgfrieds-, Wildbann- und Reisgejaidbezirke der Herrschaft Gutenberg.

¹⁾ Seibenegg. — ²⁾ Scheggli, Schöggli. — ³⁾ Diepoltzperg. — ⁴⁾ Wolkhabin. — ⁵⁾ Wernhartspuech, Bernhartspuech. — ⁶⁾ Rudnegkh, Rüdneegg, Rünegg. — ⁷⁾ Göttersperg, Gottersperg, Göttlasperg. — ⁸⁾ Kiewisen, Khuewisen. — ⁹⁾ Haßlbach. — ¹⁰⁾ Getzenpüchl. — ¹¹⁾ Pösen. — ¹²⁾ Edt, Oedt. — ¹³⁾ Dober. — ¹⁴⁾ Gäsn, Gäßen. — ¹⁵⁾ Raeß. — ¹⁶⁾ Traunstein. — ¹⁷⁾ Pröding. — ¹⁸⁾ Siehe Anm. 2 der Bestandsübersicht. — ¹⁹⁾ Maguschendorf. — ²⁰⁾ Graßnitz. — ²¹⁾ Praittenau. — ²²⁾ Tiemblach. — ²³⁾ Weißenbach. — ²⁴⁾ Teichendorf. — ²⁵⁾ Wetzperg, Wezlsperg, Weblßperg. — ²⁶⁾ Hermanstorf. — ²⁷⁾ Wilhel(b)mstorf. — ²⁸⁾ Stogkhaym. — ²⁹⁾ Frumdorf, Frim(b)dorf. — ³⁰⁾ Khuenperg, Kainberg. — ³¹⁾ Newendorf. — ³²⁾ Adendorf. — ³³⁾ Stainpach. — ³⁴⁾ Dobruen, Ogrien, Obgrien. — ³⁵⁾ Maukenthal. — ³⁶⁾ Franpach. — ³⁷⁾ Korotndorf. — ³⁸⁾ Pühel. — ³⁹⁾ Nesslbach.

427. Gutenberger (Kaplanei-)Gült.

Siehe zeitweise auch unter Herrschaft Gutenberg.

1. a) Leibsteuer 1527 (Kaplan zu Gutenberg). Nr. 303.
b) Rauchgeld 1572/1573 (Kaplan zu Gutenberg). Nr. 223.
2. Urbar: 1754 März 5, Graz. A. Gutenberg N 3/12.
3. Stift- und Bergrechtregister:
 - a) 1773/1777, 1778/1784, 1785/1794. A. Gutenberg N 6 a/15 a.
 - b) 1826/1831. A. Gutenberg N 100/180.
 - c) Nur Bergrechtregister: 1795/1814, 1815/1825. A. Gutenberg N 6 a/15 a und N 14/27.
 - d) Nur Stiftregister: 1803/1814, 1815/1825. A. Gutenberg N 7/16 und N 13/26.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G H 244.
5. Grundbücher:
 - a) Ämter **Lechen** OG. Koglhof (U 1—27) und **Gasen** (U 28—65).
 1. GbNR BG. Birkfeld Nr. 38. Abg. 1851.
 2. GbNR BG. Birkfeld Nr. 39 (ohne U 31 und 32). Abg. 1880.
 3. U 31, 32: GbNR BG. Birkfeld Nr. 43.
 - b) Ämter **Krennach** (U 66—81) und **Maxendorf** (U 82—132).
 1. U 74—81: GbNR BG. Feldbach Nr. 305. (I) Abg. 1851.
 2. U 67—73, 82—132 und Gde. Zl. 1—4: GbNR BG. Kirchbach Nr. 38. (I) Abg. um 1880.
 3. U 74—81: GbNR BG. Feldbach Nr. 307. (III) Abg. um 1880.
 - c) Bergamt **Maxendorf** (BU 1—77) mit Bergholden in den Pfarren Kirchbach (1—25), St. Stefan im Rosental (26—58) und Wolfsberg im Schwarzautal (59—77).
 1. BU 1—72, 76: GbNR BG. Kirchbach Nr. 39. (II) Abg. 1885.
 2. BU 73—75, 77: GbNR BG. Kirchbach Nr. 40. Abg. 1881.

- d) Bergamt Bierbaum am Auersbach (BU 78—110).
 1. GbNR BG. Mureck Nr. 65 a. Abg. um 1885.
- e) Bergamt Krennach (BU 111—146) mit Wiesenberg (111—123, Altenberg (124—130), Krennachberg (131—136), Frauenberg (137—139) und „Mannegg“ (140—146), alle OG. Krennach.
 1. GbNR BG. Feldbach Nr. 306. (II) Abg. 1851.
 2. GbNR BG. Feldbach Nr. 307. (III) Abg. um 1880.
- f) Supplementband ad I—III.
 1. GbNR BG. Feldbach Nr. 308.
- g) Grundbuch-Index.
 1. GbNR BG. Kirchbach Nr. 43.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—5:

Ämter: Ab 1527: Birkfeld (in 2, 4 und 5 als Ämter Lechen bei Birkfeld OG. Koglhof und Gasen) und Maxendorf (nicht in 2).

Dazu ab 1754: Krennach.

Nur 1527—1572: Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab.

Unter 1 b, 2, 3 a, b, c, 4 und 5:

Bergrecht: Ab 1754: Wie in den Grundbüchern unter 5 c—e, unter 3 auch gesondert in der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen.

Unter 1 b als Bergholden zu Maiersdorf und Maxendorf.

Unter 3 a und c: Leshühner im Amte Krennach.

Sonstiges:

Unter 3 a (1773/1777): Zehentbestand.

428. Haberbach OG. Hart bei St. Peter, Freihof.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Gült in Haberbach mit einem freien Weingarten, einem vom Gute Reinhalt herdanerkauften Untertanen (U 1) und der von den Dominikanerinnen zu Graz verkauften Dominikanerwiese in der Ragnitz außer St. Leonhard bei Graz. G H 105.
- b) Die neuerrichtete Dominikalmahlmühle in der Ragnitz SG. Graz und die vorhin zum Freihof gehörige Dominikanerwiese. G H 105½.
- c) Die vom Freihof abverkaufte Waldung hinter Ragnitz. G H 105¼.

429. Habmaier, Gült des Michael — in der Seiten, Pfarre Haus.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gülschätzung 1542 17/204.

Siehe auch die Gültaufsandung 28/489 f. 1: Verkauf von 2 Gütern im Seewigtal an den Erzbischof von Salzburg, 1550.